

MARISEAL® 600

TECHNISCHES DATENBLATT

10.02.2023 – Version 18

Flüssig aufzubringende Polyurethan-Membran zur Abdichtung und Schutz von Fundamenten und zb. Terrassen unter Belege verlegt.

Produktbeschreibung

MARISEAL® 600 ist ein schnell aushärtendes, flüssig aufzutragendes, hoch dauerelastisch (>2400%), kalt verarbeitbar und kalthärtende, Bitumen erweiterte, Zweikomponenten-Polyurethan-Membran verwendet als langlebige Abdichtungsmembrane. Lösungsmittelbasiert.

Das MARISEAL® 600, basiert auf reinem Elastomer-Hydrophobem-Polyurethanharz und wird durch verlängert chemisches polymerisiertes Bitumen was in dieser Kombination zu einer ausgezeichneten mechanischen und chemischen widerstandsfähigen Membrane, aushärtet. Polymerisiert, ohne Feuchtigkeitszugabe, durch Reaktion (Vernetzung) der beiden Komponenten aus!

Vorteile

- Einfache Anwendung.
- Bildet beim Auftragen eine nahtlose Membrane ohne Fugen.
- Frostbeständig.
- Schnelle Aushärtung.
- Bietet hervorragende rissüberbrückende Eigenschaften.
- hervorragende Wärmebeständigkeit, wird nie weich.
- Behält seine mechanischen Eigenschaften über eine Temperaturspanne von -30°C bis +90°C.
- Bietet hervorragende Haftung auf fast jeder Art von Oberflächen.
- Keine hinter Läufigkeit bei mech. Beschädigung
- Beständig gegen Reinigungsmittel, Öle, Meerwasser und Haushaltschemikalien.
- Einfache Reparatur vor Ort innerhalb von Minuten.
- Erfordert keine Verwendung von offenen Flammen während der Anwendung.
- Einfaches Mischungsverhältnis der Komponenten, 1:1 nach Volumen (muss nicht abgewogen werden)

Verwendung

- Abdichtung von Fundamenten
- Abdichtung von Stützmauern
- Abdichtung unter Fliesenbelegen in Bäder, Terrassen, Dächer, usw.
- Abdichtung von Umkehrdächer.
- Abdichtung von Asphalt- und Bitumenbahnen, EDPM Membranen usw.

Verbrauch

1,2 -2,0 l/m² in zwei oder drei Schichten aufgetragen. Diese Schichtstärke basiert auf dem Rollenauftrag auf einer glatten Oberfläche bei optimalen Bedingungen. Faktoren wie Oberflächenporosität, Temperatur und Anwendungsmethode können den Verbrauch verändern. Bis zu 3,5l/m² mit Vliesarmierung (110g/m²)

Farbton

Das MARISEAL® 600 wird in schwarz geliefert.

CONSTRUCTION



Technische Daten*

EIGENSCHAFT	ERGEBNISSE	PRÜFMETHODE
Bruchdehnung	> 2400 %	ASTM D 412 / DIN 52455
Zugfestigkeit	> 7 N/ mm ²	ASTM D 412 / DIN 52455
E-Modul	~1,0 N/ mm ²	ASTM D 412 / DIN 52455
Reißfestigkeit	20 N/ mm	DIN EN 1928
Durchstoßfestigkeit	290 N	ASTM D 624
Beständigkeit gegen hydrostatischen Druck	Kein Leck bei 3 bar (30 m Wassersäule)	ASTM E 154
Haftung auf Beton	1,1 N/mm ²	DIN 16726
Thermischer Widerstand (80°C für 100Tage)	Bestanden – Keine wesentlichen Änderungen	ASTM D 903
Hydrolyse (5 % KOH, 7-Tage-Zyklus)	Keine signifikante elastomere Veränderung	ASTM D 2240 (15°)
Härte	65-70	EOTA TR-011
Hydrolyse (5 % KOH, 7-Tage-Zyklus)	Keine signifikante elastomere Veränderung	Hauseigenes Labor
Betriebstemperatur	-30°C bis +90°C	Hauseigenes Labor
max. Temperatur kurzzeitig (15min Schock)	250°C	Hauseigenes Labor
Topfzeit	30 min.	Konditionen: 20°C, 50% RH
Klebefrei nach auftragen	2-4 Stunden	
begehrbar	18-24 Stunden (+5Grad 48std)	
Endgültige Aushärtungszeit	7 Tage	
Chemische Eigenschaften	Gute Beständigkeit gegen Säuren und Laugen (5%), Reinigungsmittel, Seewasser und Öle.	

Anwendung

Oberflächenvorbereitung:

Eine sorgfältige Oberflächenvorbereitung ist für ein optimales Finish und eine lange Lebensdauer unerlässlich. Die Oberfläche muss sauber, trocken und tragfähig sein, frei von jeglichen Verunreinigungen, die die Haftung der Membran beeinträchtigen könnten. Der maximale Feuchtigkeitsgehalt sollte 5 % nicht überschreiten. Die Druckfestigkeit des Untergrundes sollte mindestens 25 MPa betragen sowie kohäsiver Verbund und Festigkeit von mindestens 1,5 MPa aufweisen. Neue Betonkonstruktionen müssen mindestens 28 Tage trocknen. Lose Altanstriche, Schmutz, Fette, Öle, organisch Substanzen und Staub müssen mit einer Schleifmaschine entfernt werden. Mögliche Oberflächenunebenheiten, können für einen optimalen Verbrauch, geglättet werden. Oberflächenteile und Schleifstaub müssen gründlich entfernt werden.

WARNUNG: Oberfläche nicht mit Wasser abwaschen!

Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche, auf der die Abdichtungsmembrane aufgebracht wird, mindestens 2 % Gefälle hat, wie es in Europa laut Bauvorschriften vorgeschrieben ist. Wenn dies nicht der Fall ist, verwenden Sie vorher Zementmörtel, Harzmörtel oder ähnliches, um das richtige Gefälle herzustellen.

Reparatur von Rissen und Fugen:

Die richtige Vorbehandlung aller Risse und Dehnungsfugen vor der flächendeckenden Abdichtung ist äußerst wichtig, und maßgeblich für gute Ergebnisse ausschlaggebend.

• **Risse:** Alle Risse und Fugen müssen vor der flächendeckenden Abdichtung mit Mariseal® PU30 verfüllt werden. Schmutz und Staub muss restlos entfernt werden!

Weiterhin müssen Risse immer mit MARISEAL®FABRIC armiert werden.

• **Dehnungsfugen:** Dehnungsfugen müssen vor der flächendeckenden Abdichtung fachgerecht ausgebildet werden. Dehnungsfugenausbildung siehe im Datenblatt MARIFLEX®PU 30!

Auf die fachgerecht ausgebildete Dehnfuge muss ein Entkoppelungsstreifen von ca. 15-30cm aufgeklebt werden. Dadurch kann sich die Abdichtungsmembrane unbeschadet und unabhängig über der Dehnfuge ausdehnen, mitbewegen und somit eine Rissübertragung ausgehend von der Dehnfuge vermieden werden.

Achtung: Beachten Sie die Bewegungsweiten der Dehnfugen und schaffen Sie eine entsprechend breite Entkoppelung im Bereich der beiden Fugenflanken zwischen Untergrund und Abdichtungsmembrane.

Faustregel: 1:10 = 1cm Bewegung laut Statiker heißt 10cm Entkoppelung!

Grundierung:

Auf soliden, hochwertigen Betonoberflächen ist keine Grundierung erforderlich.

Stark saugende und spröde Beton- oder mürbe Zementestrichflächen mit MARISEAL® 710 oder mit MARISEAL® AQUA grundieren. GRUNDIERUNG. Nicht saugende Untergründe wie Metall, Keramikfliesen und Altanstriche mit MARISEAL® AQUA PRIMER grundieren. Lassen Sie die Grundierung gemäß der technischen Anweisung ab lüften.

Mischen:

Rühren Sie die MARISEAL® 600 Komponente A 2min nach dem öffnen gut auf,

bevor Sie die Komp. A aus dem Gebinde entnehmen!

Verwenden sie ein Rührgerät mit ca. ~300 U / min!

Geben sie in gleichen Volums Teilen **MARISEAL® 600 A** und **B** in einem separaten,

sauberen Behälter **und mischen sie mit ~300 U / min für 4 Minuten das Material gut durch!**

Angemischte Mengen sofort anwenden!

ACHTUNG:

Das Mischen der Komponenten muss sehr gründlich erfolgen, besonders an den Wänden und am Boden des Behälters bis die Mischung vollständig homogen ist.

WARNUNG:

Wenn die gemischten Mengen (A+B) 20 Liter überschreiten (z. B. 10 Liter + 10 Liter), muss die Mischdauer mindestens 5 min (!) betragen.

Anschließend die Mischung in ein sauberes Gefäß entleeren und **erneut 2 min mischen.**

Das ist wichtig(!) um sicherzustellen, dass die Mischung vollständig homogen ist und keine unvermischten Komponenten zurückbleiben.

Anwendungstipp: Schütten sie immer die Komp. A in die vorbereitete Komp. B!!

Begründung: Dadurch haftet die Komponente B (der Teil mit Härter) zuerst an Boden und Wand und verhindert das Anhaften der Komponente A die nie im unvermischt Zustand aushärten würde.

Dies heißt aber nicht das man auf ein sorgfältiges Mischen verzichten kann!!!!

Wasserdichte Membran:

Tragen Sie die Mischung MARISEAL® 600 A+B mit einer Rolle, einem Pinsel oder einer Zahnkelle auf die Oberfläche auf, bis die gesamte Oberfläche bedeckt ist. An Problemstellen, wie Wand-Boden-Anschlüssen, Dachdurchführungen, Gully, Schornsteine, Rohre etc. Muss eine Vliesarmierung eingebettet werden!. Dazu auf das noch feuchte MARISEAL® 600 ein passend zugeschnittenes Stück MARISEAL® Fabric auflegen, andrücken, durchtränken, und erneut mit ausreichend MARISEAL®600 sättigen. Für detaillierte Anweisungen zum MARISEAL® Fabric wenden Sie sich bitte an unsere technischen Berater in die jeweiligen Länder vor Ort!

Nach 6-24 Stunden (spätestens nach 48 Stunden vorausgesetzt die Flächen sind unverschmutzt) eine weitere Schicht MARISEAL®600 auftragen. Bei anspruchsvollen Anwendungen eine dritte Schicht auftragen des MARISEAL®600 auftragen Wenn das MARISEAL® 600 mit Keramikfliesen belegt werden soll, streuen Sie in die letzte noch nasse Schicht einen ofengetrockneten Quarzsand (Körnung 0,4-0,8 mm) ein. Dadurch erhalten sie nach absaugen/kehren eine Haftbrücke für nachfolgende zementöse Beschichtungen bzw. Fliesenkleber.

Für beste Ergebnisse sollte die Temperatur während des Auftragens und Aushärtens zwischen 10 °C und 35 °C liegen.

Niedrige Temperaturen verzögern die Aushärtung, während hohe Temperaturen die Aushärtung beschleunigen.

Hohe Luftfeuchtigkeit kann das endgültige Finish der Oberfläche beeinträchtigen.

ACHTUNG: Bitte auf Verbrauch innerhalb der Topfzeit achten.

WARNUNG: Das MARISEAL® 600 und/oder das MARISEAL SYSTEM ist bei Nässe rutschig.

Um Rutschgefahr zu vermeiden, streuen sie geeignete Zuschlagstoffe auf die noch nasse Beschichtung, um eine rutschhemmende Oberfläche zu erzeugen.

Bitte wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an unsere technischen Berater in die jeweiligen Länder vor Ort.

Schutzvorkehrungen / Wärmedämmung:

Schützen Sie das ausgehärtete MARISEAL 600 vor dem Verfüllen der Arbeitsgruben und anschütten der Bauteile mit einem geeignetem Schutzvlies (ab 300g/m²) einer Drainageplatte, um mechanische Schäden zu vermeiden!

Wenn eine zusätzliche (optionale) Thermoisolierung erforderlich ist,

können sie auf das ausgehärtete MARISEAL® 600 eine Dämmplatte (XPS, EPS, PUR, PIR etc.) kleben.

Als Kleber verwenden sie zb. MARIFLEX® PU40.

Schutzmaßnahmen wie in den fachregeln vor Ort sind unbedingt herzustellen und einzurichten.

MS 600 DE/A

Maris Polymers®

POLYURETHANE SYSTEMS

Verpackung:

MARISEAL® 600 wird in 20+20 l und 5+5 l Metalleimern geliefert. Gebinde sollen bis zu 9 Monate in trockenen und kühlen Räumen gelagert werden. Schützen Sie das Material vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung. Lagertemperatur: +5° bis +30°C. Produkte sollen in ihrem Originalbehälter mit Namen des Herstellers, die Produktbezeichnung, die Chargennummer, die Vorsichtsetiketten tragen und bezeichnet sein.

Sicherheitsmaßnahmen

**MARISEAL® 600 enthält Isocyanate. Siehe Angaben des Herstellers. Bitte lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt.
NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH!**

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter und befreit den Anwender nicht von der eigenen Prüfpflicht, der von uns gelieferten Produkten, auf die Eignung für die beabsichtigte Verarbeitung und Zweck.

Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrolle und liegen daher im Verantwortungsbereich des Anwenders. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist dieser für Schäden auf den Wert, der von uns gelieferten und von dem Anwender eingesetzten Waren am Ort des Schadens begrenzt. Selbstverständlich gewährleisten wir die einwandfreie Qualität unserer Produkte entsprechend unserem Verkauf und Lieferbedingungen.

Dieses Datenblatt annulliert jedes frühere.

Die aufgetragene Beschichtung kann bei UV-Einwirkung vergilben und/oder verblassen.

CONSTRUCTION

